

RECHENSCHAFTSBERICHT

Eddie Friedrich

Liebe JuLis,

auf dem 71. Bundeskongress in Esslingen habt ihr mich zum Beisitzer für Programmatik gewählt. Dieses Vertrauen bekommen zu haben, war und ist für mich eine enorme Ehre. Dafür möchte ich mich hier nochmal herzlich bei Euch bedanken! Die daraus folgende Amtszeit war programmatisch daraus geprägt, dass wir weitere fortschrittliche Ideen ins Leben gerufen und in die Freie Demokratische Partei gehoben sowie mehr und breitere Beteiligungsmöglichkeiten etabliert haben.

Leitantrag

Ein zentraler Schwerpunkt meiner Arbeit lag in der Erstellung des Leitantrags.

Das Thema haben wir erstmals nichts allein im Bundesvorstand bestimmt, sondern Euch in einer Umfrage zwischen zwei Themen wählen lassen. Am Ende ist es bekanntlich die „Reform der gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung“ geworden. Darauffolgend haben wir Euch mit digitalen und vor allem vor Ort Beteiligungsveranstaltungen in verschiedenen Landesverbänden die Möglichkeit gegeben hautnah Ideen zum Schwerpunktthema zu erarbeiten und einzubringen. Darüber hinaus gab es auch vor der Stellung des Leitantrags durch eine OpenSlides-Beteiligung die Möglichkeit für alle Mitglieder und eben nicht nur durch Delegierte Änderungsanträge zu stellen.

Die finale Version zum kommenden Bundeskongress mit dem Zielbild eines liberalen und generationengerechten Reformkonzepts ist das Ergebnis davon.

Weiteres

Ein weiteres Projekt war die Programmatiker-Konferenz in Berlin, wo wir erstmals abseits der klassischen Antragsberatung uns strategisch über die Aufgabe und Zielrichtung jungliberaler Programmatik in der APO unterhalten und Lösungen gefunden haben. Ebenso habe ich Satzungs- und Geschäftsordnungsänderungsanträge erstellt, welche bei Annahme auf dem kommenden Bundeskongress unsere Strukturen und Abläufe modernisieren sollen. Insgesamt habe ich grundlegend Julia durch Zuarbeiten beispielsweise beim Grundsatzprogramm unterstützt.

Danksagung

Ich bedanke mich bei allen Mitgliedern des Bundesvorstandes und der Bundesgeschäftsstelle für die gute Zusammenarbeit. Besonders möchte ich aber bei Julia bedanken, die einerseits einen herausragenden Job gemacht und mit der andererseits die Arbeit im gemeinsamen Team Freude gemacht hat.

Persönlich habe ich mich dazu entschlossen nicht wieder zu kandidieren, da meine aktuellen zeitlichen Ressourcen ein stabiles Weitermachen nicht mehr ermöglichen. Ich wünsche dem neuen Bundesvorstand viel Erfolg - gerade in diesen Zeiten für den politische Liberalismus und Deutschland braucht es eine starke jungliberale Stimme!

Euer Eddie